

Planzeichenerläuterung

- Kennzeichnungen (§ 5 Abs. 3 BauGB)
- Bodenbelastungsgebiete
  - Gebiet mit siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten

Hinweise

**Nachrichtliche Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen**  
Die Darstellung der nachrichtlichen Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen auf Grundlage des Amtlichen Stadtplans hat zur Folge, dass aus der Planzeichnung des Flächennutzungsplans keine grundstücksbezogenen Rückschlüsse auf den exakten Grenzverlauf und damit eine konkrete Betroffenheit gezogen werden können. Hierfür sind stets die Originalangaben in den entsprechenden Satzungen, Rechtsverordnungen oder Genehmigungsunterlagen heranzuziehen.

**Belastungsgebiete (staubbedingt)**  
Auf Basis der digitalen Bodenbelastungskarte wurden im Stadtgebiet Belastungsgebiete abgegrenzt, in denen aufgrund erhöhter Schadstoffgehalte Maßnahmen erforderlich sind. Rechtsverbindliche Regelungen zum Umgang mit den Belastungen werden im Zusammenhang mit der Ausweisung von Bodenschutzgebieten festgelegt.

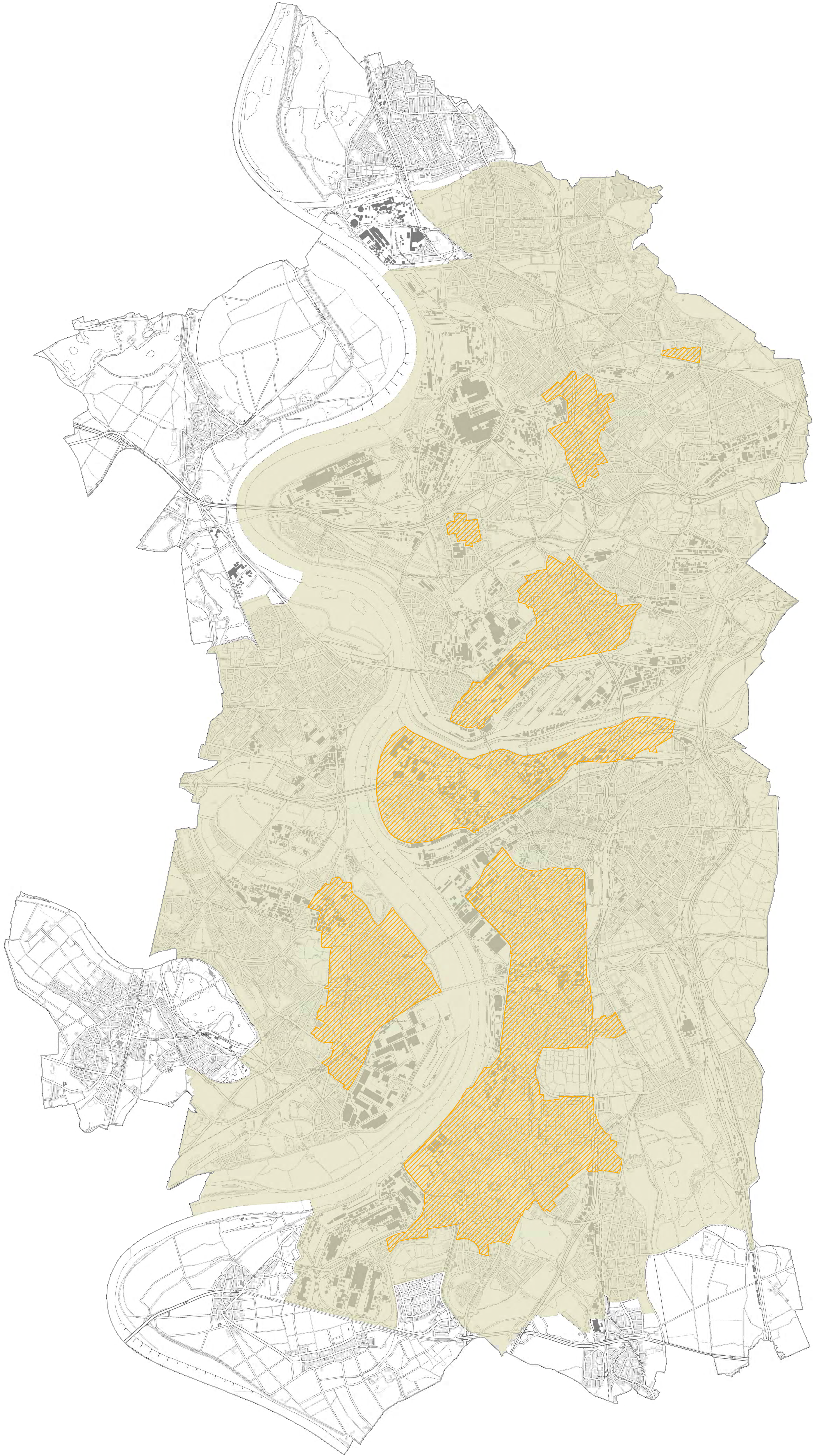
**Gebiet mit siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten (staubbedingt)**  
Bei Festsetzung sensibler Nutzungsformen im Gebiet mit siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten ist in Einzelfall eine Untersuchung des Oberbodens erforderlich, um die gestiegene Oberbodenqualität sicherzustellen.

Beispiele

Zum Flächennutzungsplan gehören folgende Beispiele:

- Wasser und Abwasser
- Elektrizität
- Fernwärme und Gasversorgung
- Ferntransportsleitungen
- Bodenbelastungsgebiete
- Denkmalschutz
- Hochwasserschutz

**Rechtsgrundlagen:**  
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).  
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548).  
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom Juli 1984 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496).  
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan der Stadt Duisburg 2015  
© Stadt Duisburg Amt für Baurecht und Bauberleitung



Der Flächennutzungsplan besteht aus – diesem Blatt – den Beplänen und einer Begründung. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch erfolgte am _____.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ den Flächennutzungsplan beschlossen.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Der Rat der Stadt hat am _____ durch Beiratsbeschluss den mit der Genehmigungsverfügung vorhandenen Auflagen zugestimmt.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ auf Grundlage des § 3 (2) Baugesetzbuch den Entwurf zum Flächennutzungsplan und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf und die Begründung haben gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung vom _____ gemäß § 6 (1) Baugesetzbuch genehmigt worden.  Duisburg, den _____ Der Regierungspräsident Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Der Rat der Stadt Duisburg hat am _____ den Flächennutzungsplan beschlossen. Er ist am _____ gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass der Flächennutzungsplan mit seiner Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden kann, bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan wirksam geworden.  Duisburg, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrag  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)	Für die Bearbeitung des Planentwurfs.  Duisburg, den _____ Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement  (Siegel) _____ TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)
---	---	---	---	--	--	--	--